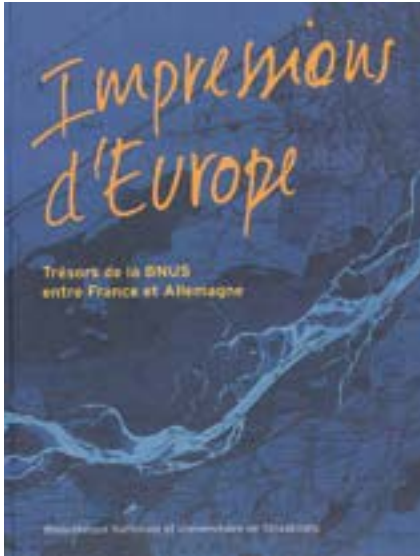




Die WLB Stuttgart und die BNU Strasbourg haben bereits mehrere Gemeinschaftsprojekte auf die Beine gestellt, darunter die Ausstellungen »Impressions d'Europe«, »1914-1918 – In Papiergewittern / Orages de papier« und »Friedrich Hölderlin. „Présences du poète“«. Hier von links nach rechts die Ausstellungsplakate (Abbildungen zur Verfügung gestellt von Jörg Ennen).

Jörg Ennen

Kulturarbeit im Zeichen Europas

Die Bibliothekspartnerschaft zwischen der Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg und der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart

Anlässlich des 40. Jahrestages der Unterzeichnung des »Élysée-Vertrags« regte das Goethe-Institut in Paris im Jahre 2003 an, dass sich deutsche und französische Bibliotheken partnerschaftlich verbinden sollten. Ziel war es, anhand von Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Bibliotheken ein aktives Netz von Informationsknotenpunkten aufzubauen. Dieser Vorschlag wurde von der WLB Stuttgart und der BNU de Strasbourg gerne aufgegriffen und gleichzeitig an die Städtepartnerschaft von Stuttgart und Straßburg angeknüpft, um durch grenzübergreifende Aktivitäten im Kultur- und Bildungsbereich aktiv zur Förderung der europäischen Integration beizutragen.

Die vielen Ähnlichkeiten beziehungsweise Parallelen der beiden Bibliotheken und die geografische Nähe bildeten ideale Voraussetzungen für eine Bibliothekspartnerschaft zwischen der Württembergischen Landesbibliothek (WLB) Stuttgart und der Bibliothèque nationale et universitaire (BNU) de Strasbourg. Ein erstes Treffen fand am 27. Oktober 2003 statt. Von Anfang an war die Zusammenarbeit auf den Ausstellungsbereich fokussiert. Hinzu traten der Schriftentausch, ein regelmäßiger Informations- und Personalaustausch sowie eine vielfältige gemeinsame Projektarbeit.¹

Eine erste große Ausstellung, »Impressions d'Europe. La Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg«, der BNU

wurde in deutscher Bearbeitung im Oktober 2004 in Stuttgart präsentiert und war sofort ein großer Erfolg. Die Ausstellung zeigte ausgewählte Zimelien der BNU, unter anderem eine Papyrussammlung mit dem bedeutenden Stück »Der Empedokles von Straßburg«.

Als erstes großes Gemeinschaftsprojekt haben die BNU und die WLB seit 2005 die zweisprachige Ausstellung »1914-1918 – In Papiergewittern / Orages de papier: Die Kriegssammlungen der Bibliotheken / Les collections de guerre des bibliothèques« vorbereitet. Die Ausstellung dokumentiert in beeindruckender Weise den Ersten Weltkrieg als den ersten umfassenden Medienkrieg des 20. Jahrhunderts, der eine beispiellose Medienflut ausgelöst hat.

Zugleich wurde die inzwischen fünfjährige Partnerschaft in feierlichem Rahmen auf eine offizielle Grundlage gestellt: Die WLB und die BNU schlossen als eine der ersten Wissenschaftlichen Bibliotheken überhaupt eine deutsch-französische Bibliothekspartnerschaft. Ihre Unterzeichnung im Rahmen der Eröffnung dieser Weltkriegsausstellung in der BNU am 12. November 2008 verlieh dem Ereignis eine ganz besondere Note, hatten sich doch die beiden Bibliotheken für ihr erstes großes Gemeinschaftsprojekt an ein höchst sensibles Kapitel der deutsch-französischen Vergangenheit herangewagt. Die gemeinsame Ausstellung lockte auch in Stuttgart vom 12. März bis 25. April 2009 zahlreiche Besucher an.

In einem weiteren Ausstellungsprojekt stand Friedrich Hölderlin im Mittelpunkt, der sich in Frankreich großer Beliebtheit erfreut und eine ideale Basis für die deutsch-französischen Kulturbeziehungen darstellt. So war es naheliegend, die Ausstellung »Hölderlin – Entdeckungen«, die im Sommer 2008 in der Württembergischen Landesbibliothek zu sehen war, in Straßburg mit einem neuen Schwerpunkt auf der französischen Rezeption zu zeigen. In der Ausstellung »Friedrich Hölderlin. 'Présences du poète'« (vom 28. Januar bis 1. April 2010) wurden erstmals auch Originalhandschriften des Dichters in Frankreich präsentiert. Friedrich Hölderlin wird auch zukünftig die Partnerschaft begleiten: Für das Hölderlin-Jubiläumsjahr 2020 ist eine große Ausstellung mit den Stationen Stuttgart, Straßburg und Bordeaux geplant.

Die anlässlich der Französischen Wochen in Stuttgart 2011 eröffnete Ausstellung »Enfance, mon amour' – Die Jugend in der französischen Literatur« stellte sich als eine spannende Reise durch 400 Jahre französische Literaturgeschichte zum Leitmotiv »Jugend« dar. Sie war aber zugleich auch ein Höhepunkt des intensiven Personalaustausches, der zwischen den beiden Bibliotheken von Beginn an praktiziert wurde. Kurator war ein Mitarbeiter der BNU, der die WLB durch frühere Aufenthalte gut kannte und infolge einer Elternzeitvertretung für ein Jahr an die WLB abgeordnet werden konnte. Diese Maßnahme hat den Erfahrungs- und Wissensaustausch der Bibliotheken weiter vertieft.

Die Kooperation ermöglichte beiden Bibliotheken die Fortsetzung der Kulturarbeit während Bauzeiten, indem man große Ausstellungen in den Räumlichkeiten des Partners präsentierte.

Neben der Ausstellungsarbeit und dem Personalaustausch standen im Zentrum der regelmäßigen Treffen die großen Bau- und Sanierungsprojekte, mit denen beide Bibliotheken direkt nacheinander konfrontiert waren. Während die »BNU Nouvelle« im November 2014 eröffnete, wird die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus der WLB in zwei Jahren erwartet. Unter den weiteren Themenfeldern, von der Konversion über Lizenzfragen bis hin zu allgemeinen bibliothekarischen Strukturen und Entwicklungen in Deutschland und Frankreich, nimmt die Digitalisierung in den letzten Jahren einen wichtigen Raum ein. In einem gemeinsamen Projekt, das von 2013 bis 2016 intensiv verfolgt wurde, sind die Stammbücher der BNU und WLB digitalisiert und online bereitgestellt worden. Begleitend dazu wurde eine Ausstellung mit einer Auswahl besonderer Stammbücher konzipiert, die vom 29. November 2016 bis 12. Februar 2017 in der BNU zu sehen war: »Alter Ego: Freundschaften und Netzwerke vom 16. bis ins 21. Jahrhundert / Amitiés et réseaux du XVI au XXI^e siècle«. Da die Stammbücher gerne als »Freundschaftsbücher« tituliert werden, steht das Projekt auch symbolisch für die langjährige, freundschaftliche Zusammenarbeit beider Bibliotheken.

Die Kooperation ermöglichte beiden Bibliotheken die Fortsetzung der Kulturarbeit während der Bauzeiten, indem man große Ausstellungen in den Räumlichkeiten des Partners

präsentierte, zum Beispiel »Drôle d'Europe / Lachendes Europa« 2013 in Stuttgart und die erwähnte Stammbuch-Ausstellung nun in Straßburg. Das gilt auch für das aktuelle gemeinsame Ausstellungsprojekt »Luther 2017. Der Sturmwind der Reformation. Le vent de la Réforme«. Unter den bis zum 5. August 2017 in der BNU präsentierten Exponaten befinden sich zahlreiche kostbare Zimelien aus der bedeutenden Bibelsammlung der WLB, darunter eine originale Gutenberg-Bibel.

1 Zur Bibliothekspartnerschaft bzw. zur »BNU Nouvelle« siehe WLB-Forum, 2013 (Heft 2, S. 6-12); 2015 (Heft 1, S. 13-15) und <http://www.wlb-stuttgart.de/die-wlb/wir-ueber-uns/wlb-forum/>



Dr. Jörg Ennen arbeitet seit 2002 als Fachreferent bei der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart und leitet dort unter anderem das Hölderlin-Archiv. Als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat er die seit 2003 bestehende Bibliothekspartnerschaft zur BNU in Straßburg kontinuierlich begleitet. – Kontakt: ennen@wlb-stuttgart.de

ANZEIGE

Uups ...

Verwenden Sie besser gleich eine **unverwüstliche Verpackung** für Ihre Kindermedien: Die günstigen **NORIS CD- und DVD-Hüllen!**

Infos: www.noris-transportverpackung.de
Kostenlose Muster und Bestellung: Tel. 0911 444454

NORIS
MEDIENVERPACKUNGEN
Ein Unternehmen der **ekz** Gruppe